

Ressort: Politik

Ausschussvorsitzende sieht Widersprüche in Edathy-Affäre ausgeräumt

Berlin, 29.06.2015, 16:38 Uhr

GDN - Die Vorsitzende des Edathy-Untersuchungsausschusses, Eva Högl (SPD), sieht nach neuen Erkenntnissen über den Zeitpunkt des umstrittenen Telefonats zwischen SPD-Fraktionschef Thomas Oppermann und dem ehemaligen Präsidenten des Bundeskriminalamtes, Jörg Ziercke, bisherige Widersprüche in der Affäre ausgeräumt. "Das BKA hat die Uhrzeit des Telefonats zwischen Herrn Oppermann und Herrn Ziercke um eine Stunde nach hinten korrigiert, die bisher anhand von Akten und Zeugenaussagen als gesetzt galt", sagte Högl der "Frankfurter Rundschau" (Dienstausgabe): "Die Zeugen der letzten Sitzung werden im Nachhinein erleichtert sein. Denn jetzt ist klar: Nun stimmen die eigenen Erinnerungen mit den tatsächlichen Abläufen überein."

In einem Schreiben, das der "Frankfurter Rundschau" vorliegt, teilt das Bundesinnenministerium mit, der Beamte des Bundeskriminalamtes, der den Zeitpunkt des Anrufs untersuchte, habe den Wechsel von der Sommer- auf die Winterzeit nicht beachtet. Bisher war deshalb davon ausgegangen worden, dass Oppermann bei dem damaligen BKA-Chef Jörg Ziercke am 17. Oktober 2013 schon um 15:29 Uhr anrief, um sich den Verdacht gegen den Ex-Abgeordneten Sebastian Edathy bestätigen zu lassen. SPD-Chef Sigmar Gabriel hatte Oppermann nach eigener Erinnerung aber wahrscheinlich erst später informiert. Tatsächlich fand der Anruf bei Ziercke nun eine Stunde später statt. "Das im Telefondisplay bei der visuellen Ablesung im Februar 2014 (Mitteleuropäische Winterzeit) mit "17. Oktober 2013 um 15:29 Uhr" angezeigte Telefonat (fand) tatsächlich während der Mitteleuropäischen Sommerzeit und damit eine Stunde später, das heißt am 17. Oktober 2013 um 16:29 Uhr statt", heißt es in dem Schreiben des Innenministeriums.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-56844/ausschussvorsitzende-sieht-widersprueche-in-edathy-affaere-ausgeraeumt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619